

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Einleitung</b> .....	11
1. Aufführungszahlen und Erfolg .....	11
2. Die Spielpläne 1932 und 1933 .....	12
3. Fördermaßnahmen des NS-Staats zur Behebung der „Dürre“ .....	15
4. Opernstoffe und Opernarten .....	20
5. Zielsetzungen .....	23
6. Zur Methode .....	26

*Claudia Maurer Zenck*

<b>Rudolf Wagner-Régenys <i>Der Günstling oder Die letzten Tage des großen Herrn Fabiano</i> (1935)</b> .....	29
I Die Vorgeschichte .....	29
1. Wagner-Régenys frühe Kurzopern .....	29
2. Von 1930 bis zum großen Erfolg .....	40
II <i>Der Günstling oder Die letzten Tage des großen Herrn Fabiano</i> : Wagner-Régenys erste Oper im „Dritten Reich“ .....	42
1. Entstehung und Erfolg .....	42
2. Kompositorische Absicht .....	45
3. Nehers Vorlage: Victor Hugos Drama <i>Marie Tudor</i> .....	48
4. Nehers <i>Günstling</i> – ein politisches Libretto? .....	50
5. Die Vertonung .....	55
6. Die beiden Schlüsse .....	64
7. Die Rezeption 1935 .....	74
8. Die Nachkriegsrezeption .....	77
9. Fazit .....	80

*Britta Mattered, Axel Schmidt*

<b>Von Königen und Köhlern. Norbert Schultzes Märchenopern fürs kindliche Volk (1936 und 1943)</b> .....	82
I Zwischen Märchenoper und Soldatenlied .....	82
1. Kurze Übersicht über Norbert Schultzes Leben und Schaffen .....	83
2. Märchen/Märchenoper (im Nationalsozialismus) .....	86
II <i>Schwarzer Peter</i> – „eine Oper für kleine und große Leute“ .....	91
1. Die Entstehung des Librettos .....	91
2. Die Uraufführung und der Erfolg der Oper .....	92
3. Heinrich Traulsens Kunstmärchen <i>Erika</i> .....	96
4. Die Oper .....	97
4.1 Unterschiede zwischen dem Märchen und dem Libretto .....	97
4.2 Die Komposition .....	100
5. <i>Schwarzer Peter</i> nach 1945 .....	107
III <i>Das kalte Herz</i> – versuchte Fortsetzung des Erfolgs .....	109
1. Wilhelm Hauffs Kunstmärchen <i>Das kalte Herz</i> .....	109

2. Unterschiede Märchen – Libretto .....	111
3. Die Musik .....	115
3.1 Die Instrumentation .....	115
3.2 Die Charakterisierung einzelner Figuren .....	116
3.3 Traumhandlung und Übergänge .....	118
4. Die zeitgenössische Rezeption .....	119
5. Die Änderungen an der Oper nach dem Krieg .....	120
6. <i>Das kalte Herz</i> – naiv oder nazistisch? .....	124
IV Zusammenfassung: Vergleich beider Opern und die Frage nach ihrer politischen Bedeutung .....	124

*Sara Lengowski, Claudia Maurer Zenck*

<b>Mark Lothars <i>Schneider Wibbel</i> – eine unterhaltsame Volksoper (1938)</b> .....	126
I Mark Lothars Leben und Schaffen, nicht nur im „Dritten Reich“ .....	126
II Musiktheatraler Beginn: die drei Opern <i>Tyll</i> , <i>Lord Spleen</i> und <i>Münchhausen</i> (1928–1933) .....	135
III Der große Erfolg: <i>Schneider Wibbel</i> .....	140
1. Von der Idee zur Komposition – Umarbeitung des Theaterstücks in ein Opernlibretto .....	140
2. Die Opernhandlung .....	142
3. Uraufführung an der Staatsoper Berlin und die Rezeption im NS-Staat .....	143
4. Lothars Komposition à la Spieloper im „Dritten Reich“ .....	146
5. Merkmale von Lothars Kompositionsstil im <i>Schneider Wibbel</i> .....	148
6. Analytische Bemerkungen zu einzelnen Nummern .....	150
7. Gründe für den Erfolg des <i>Schneider Wibbel</i> im „Dritten Reich“ .....	157
IV Ausblick .....	163

*Heinz-Peter Martin, Tim Steinke*

<b>Funktionär ohne Fortune. Paul Graener und <i>Der Prinz von Homburg</i> (1935)</b> .....	165
I Paul Graeners Leben und Walten im „Dritten Reich“ .....	165
1. Biographischer Überblick bis Anfang der 1930er Jahre .....	165
2. Graeners Tätigkeit für den NS-Staat .....	168
II Das Sujet: Heinrich von Kleists <i>Prinz Friedrich von Homburg</i> .....	176
1. Inhalt .....	177
2. Kleists Drama und seine Bedeutung für das „Dritte Reich“ .....	178
III Graeners Kleist-Oper (1935) .....	180
1. Bearbeitung des Schauspiels zum Libretto .....	180
1.1 Striche .....	180
1.2 Zusätze .....	183
1.3 Sprachliche Veränderungen .....	186
2. Analyse der Oper .....	188
3. Uraufführung und Rezeption .....	202
4. Knappes Fazit .....	206

**Das doppelte Scheitern des erfolgreichen Komponisten  
Rudolf Wagner-Régeny (1939 und 1941)..... 208**

*Fabian Zerhau*

I	<i>Die Bürger von Calais</i> und die Bereitschaft zum Opfer.....	208
	1. Nehers Libretto: Inhalt und Anlage.....	210
	2. Georg Kaisers Drama.....	212
	3. Vergleich des Dramas mit dem Libretto.....	213
	4. Die Entstehung der Oper.....	215
	5. Die Vertonung des Textes.....	220
	6. Rezeption.....	236
	6.1 Die Rezeption im „Dritten Reich“.....	236
	6.2 Die Rezeption in der DDR.....	244
	7. Fazit.....	249

*Claudia Maurer Zenck*

II	<i>Johanna Balk</i> – eine heroische Frauenfigur?.....	253
	1. Vom Volksdrama zum heroisch-unterhaltsamen Drama: ein Entwurf und zwei Libretti (1937–1940).....	253
	2. Volksdrama, heroisches und unterhaltendes Drama.....	256
	3. Die Vertonung: zwei charakteristische Beispiele.....	258
	4. Die Uraufführung und ihre Rezeption.....	260
	5. Die Rezeption von <i>Johanna Balk</i> in den ersten Nachkriegsjahren (1947/48).....	267
	6. Zurück ins Jahr 1941: Schauspielmusik zu <i>Das Opfer</i> .....	270
	7. Zu neuen Ufern? <i>Das Bergwerk zu Falun</i> (1960).....	271
	8. Fazit des Casus Wagner-Régeny.....	273

**Abkürzungen..... 278**

**Quellen- und Literaturverzeichnis..... 279**